

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Sonntag, 14.09.2025, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Zeitweise Gewitter; ab der Nacht zum Montag zunehmend stürmisch, an der See und im Bergland vereinzelt schwere Sturmböen

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefausläufer gestalten das Wetter in Niedersachsen und Bremen in den nächsten Tagen wechselhaft, dabei Montag und Dienstag stürmisch.

GEWITTER:

Zeitweise einzelne Gewitter, dabei Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7 und 8) und Starkregen um 15 l/qm in einer Stunde. Am Montag einzelne Gewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) und Starkregen um 15 l/qm.

WIND:

In der Nacht zum Montag auflebender Wind und an der See sowie im Oberharz stürmische Böen oder Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) aus Süd bis Südwest, im angrenzenden Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7). Im Laufe des Montagvormittags im Binnenland weitere Windzunahmen mit verbreitet stürmischen Böen und vereinzelt Sturmböen, im Bergland und an der See auch zeitweise schwere Sturmböen. Am Montagabend im Binnenland und Bergland vorübergehend nachlassend.

Vorhersage:

Heute wechselnd bewölkt, vor allem im Umfeld der Nordsee im Tagesverlauf einzelne Schauer oder kurze Gewitter, abends abklingend. Tageshöchstwerte um 19 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Küste teils frischer Südwestwind.

In der Nacht zum Montag zunächst meist nur gering bewölkt, im Laufe der Nacht von Südwesten Bewölkungsverdichtung und einsetzender Regen, teils schauerartig verstärkt, zum Morgen auch gewittrig. Tiefstwerte zwischen 14 Grad auf den Inseln und 9 Grad im Bergland. Zunehmend mäßiger, an der See frischer bis stürmischer Wind aus Süd, später Südwest.

Am Montag bei wechselnder Bewölkung Schauer und einzelne Gewitter, im Verlauf von Süden her nachlassend und heitere Abschnitte. Tageshöchsttemperatur zwischen 18 Grad an der Küste Ostfrieslands und 23 Grad im östlichen und südlichen Niedersachsen. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer Wind aus Südwest, an der See und im Bergland Gefahr schwerer Sturmböen.

In der Nacht zum Dienstag verbreitet wolkelig, an der See weitere Schauer und einzelne Gewitter, sonst auch mal größere Wolkenlücken. Tiefsttemperatur zwischen 15 und 9 Grad mit den niedrigsten Werten im Bergland und den höchsten auf den Inseln. Mäßiger bis frischer, an der See starker bis stürmischer Südwestwind mit schweren Sturmböen.

Am Dienstag stark bewölkt und insbesondere in den nördlichen Landesteilen wiederholt Schauer oder Gewitter. Erwärmung auf 19 Grad. Mäßiger bis frischer, in Böen stürmischer Wind aus West bis Südwest, vereinzelt Sturmböen nicht ausgeschlossen. An der See und im Bergland starker, anfangs teils stürmischer Wind aus Südwest bis West, einzelne Sturmböen nicht ausgeschlossen.

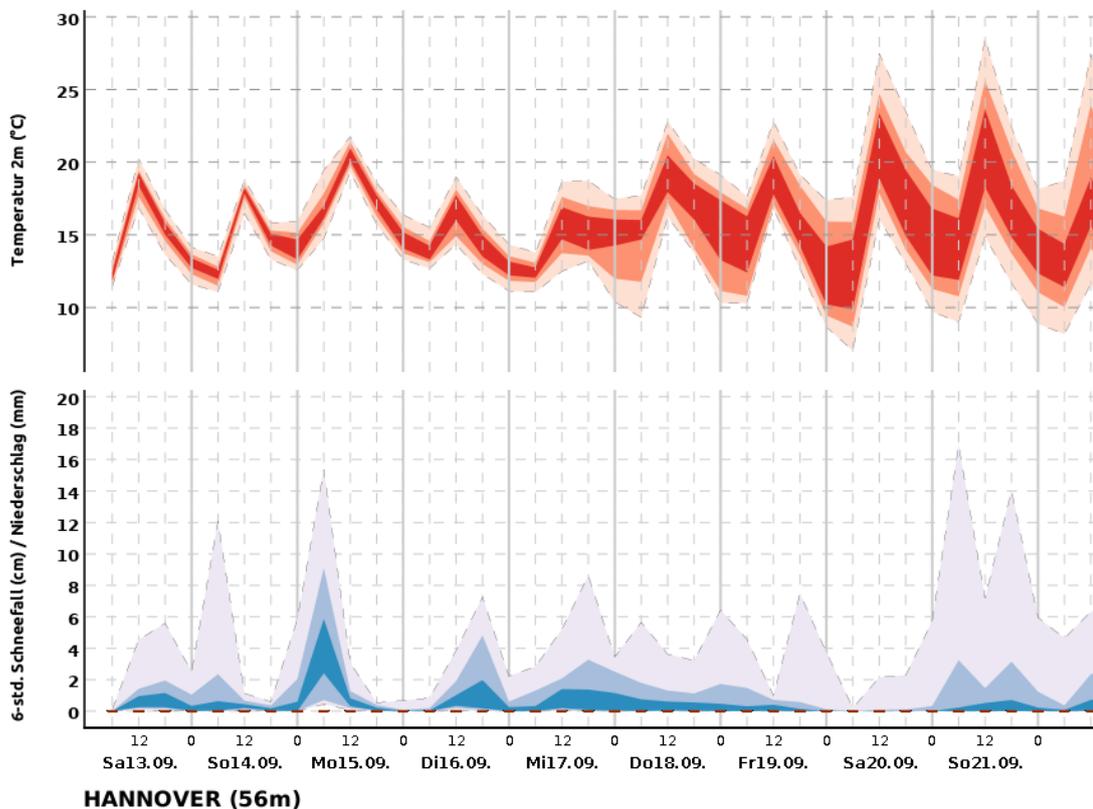
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt und an der See Schauer. In der Früh auf den Inseln 14 Grad, sonst um 10 Grad, im Oberharz um 8 Grad. Im

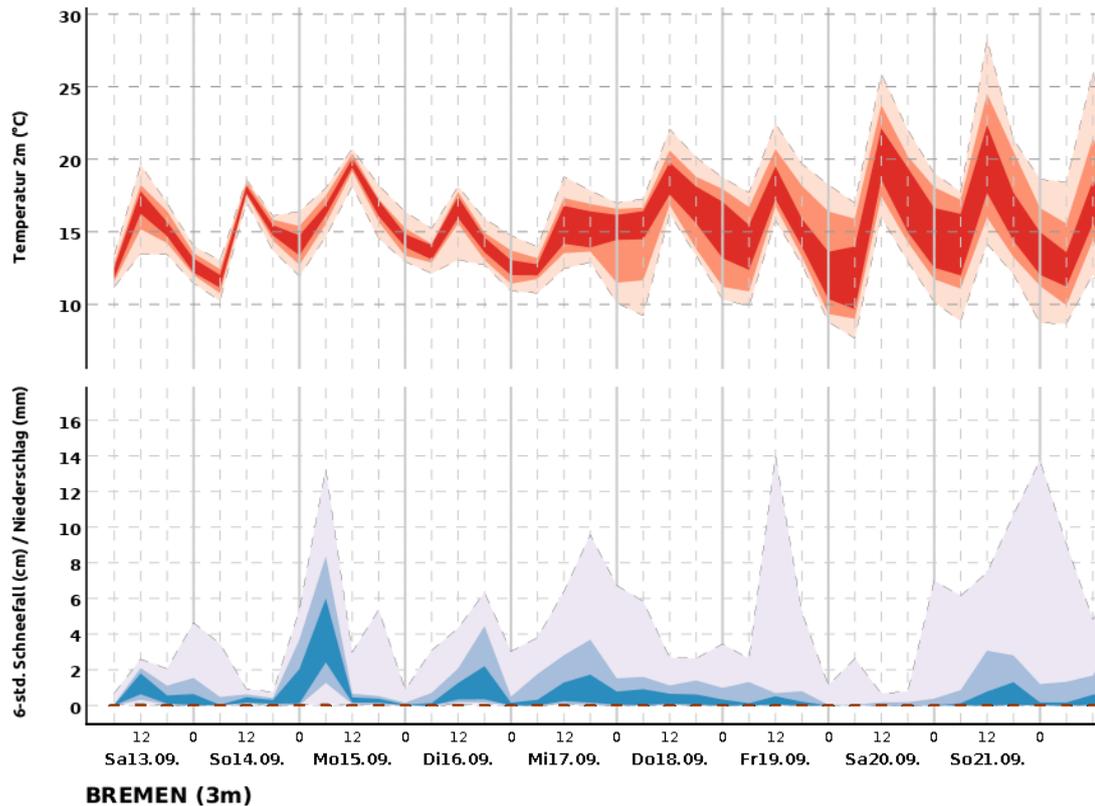
Binnenland deutlich, an der See etwas abnehmender West- bis Südwestwind mit Windböen und vereinzelt stürmischen Böen.

Am Mittwoch wolkgig oder stark bewölkt, zeitweise Regen, teils schauerartig verstärkt. Höchstwerte um 18 Grad. Mäßiger bis frischer, an der See vereinzelt auch starker, in Böen stürmischer Südwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag überwiegend stark bewölkt, stellenweise Regen oder kurze Schauer. Tiefstwerte auf den Inseln bei 15 Grad, sonst um 13 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See frischer und böiger Südwestwind.

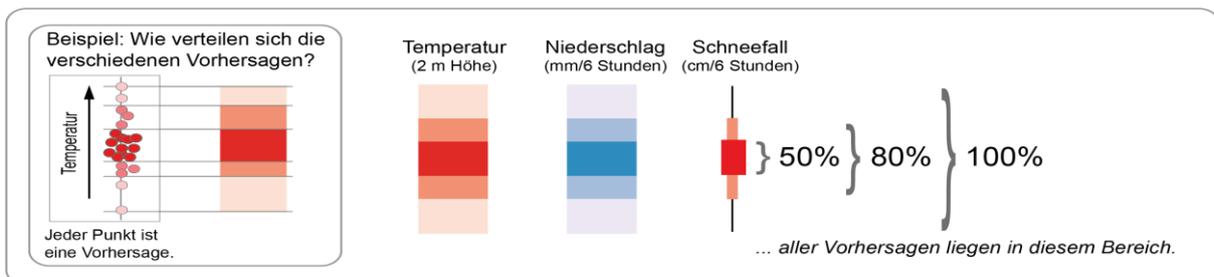
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Lutz Beckebanze